

RISK ADVISORY SERVICES



INTERNE KONTROLLSYSTEME (IKS)

Ausgangssituation

Fehlende Kontrollen, mangelhaftes Risikomanagement und Wirtschaftskriminalität werden in der Öffentlichkeit stark diskutiert und scheinen in der Praxis an der Tagesordnung zu sein. Dabei lässt sich die Verpflichtung zur Einrichtung und Dokumentation eines IKS als Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung schon seit langer Zeit aus der deutschen Gesetzgebung herleiten.

Der Trend zu einer neuen Überwachungskultur zeigt sich in der gesetzgeberischen Arbeit auf nationaler und internationaler Ebene (insb. Sarbanes-Oxley Act – SOX). National wurde im Rahmen des BilMoG die Verpflichtung des Aufsichtsrats zur Beurteilung der Wirksamkeit von IKS, Interner Revision und Risikomanagement konkretisiert.

Herausforderung

Ein gründliches Verständnis interner Kontrollen und deren möglicher Wertbeitrag sind nicht selbstverständlich. Gerade bei mittelständischen Unternehmen mit ihren sehr stark am Eigentümer ausgerichteten Steuerungskulturen ist ein IKS in Ansätzen zwar vorhanden, aber wenig strukturiert und gering ausgeprägt. In einer globalisierten Wirtschaft hat auch der Mittelstand Geschäftspartner, welche die Einhaltung ihrer internen Richtlinien und Kontrollen bzw. die Umsetzung der Anforderungen z. B. der Section 404 und 302 des SOX bei Ihren Lieferanten und Dienstleistern fordern.

Interessenten

- Vorstände, Geschäftsführer, IKS- und Compliance-Verantwortliche
- Aufsichtsräte und Beiräte
- Risikomanager, interne Revisoren und Wirtschaftsprüfer
- Mittelständische und große Unternehmen/Konzerne
- Alle Branchen

Lösung

- Bestandsaufnahme und Quick Check zur Beurteilung eines IKS
- Entwurf, Gestaltung und Implementierung von IKS nach nationalen und internationalen Standards (z. B. KonTraG, BilMoG, SOX und COSO) mit ggf. geeigneter Software-Unterstützung
- Aufbau- und Funktionsprüfung von IKS
- Prüfung nach IDW PS 951 (ISAE 3402 und SSAE 16)
- Sarbanes-Oxley-Act (SOX) Beratung
- Training und Coaching von Mitarbeitern auf allen Hierarchieebenen

Vorteile

- Nutzung eines mehrstufigen Verfahrens, um die Entwicklung, Implementierung, Optimierung und Überwachung eines wirksamen und individuell angepassten IKS zu erleichtern
- Integration der IT durch erfahrene und qualifizierte IT-Spezialisten
- Ansatz auf Basis von COSO, nationaler (z. B. DIIR) und internationaler (z. B. IIA) Standards der Internen Revision
- Berücksichtigung der Integration von IKS, Interner Revision und Risikomanagementsystemen
- Vertretbarer personeller und finanzieller Aufwand

Ansprechpartner

RSM Competence Team „Risk Advisory Services“

Dr. Oliver Bungartz
Gregor Strobl

Kontakt über:
+49 40 35006-225
RAS@rsm.de